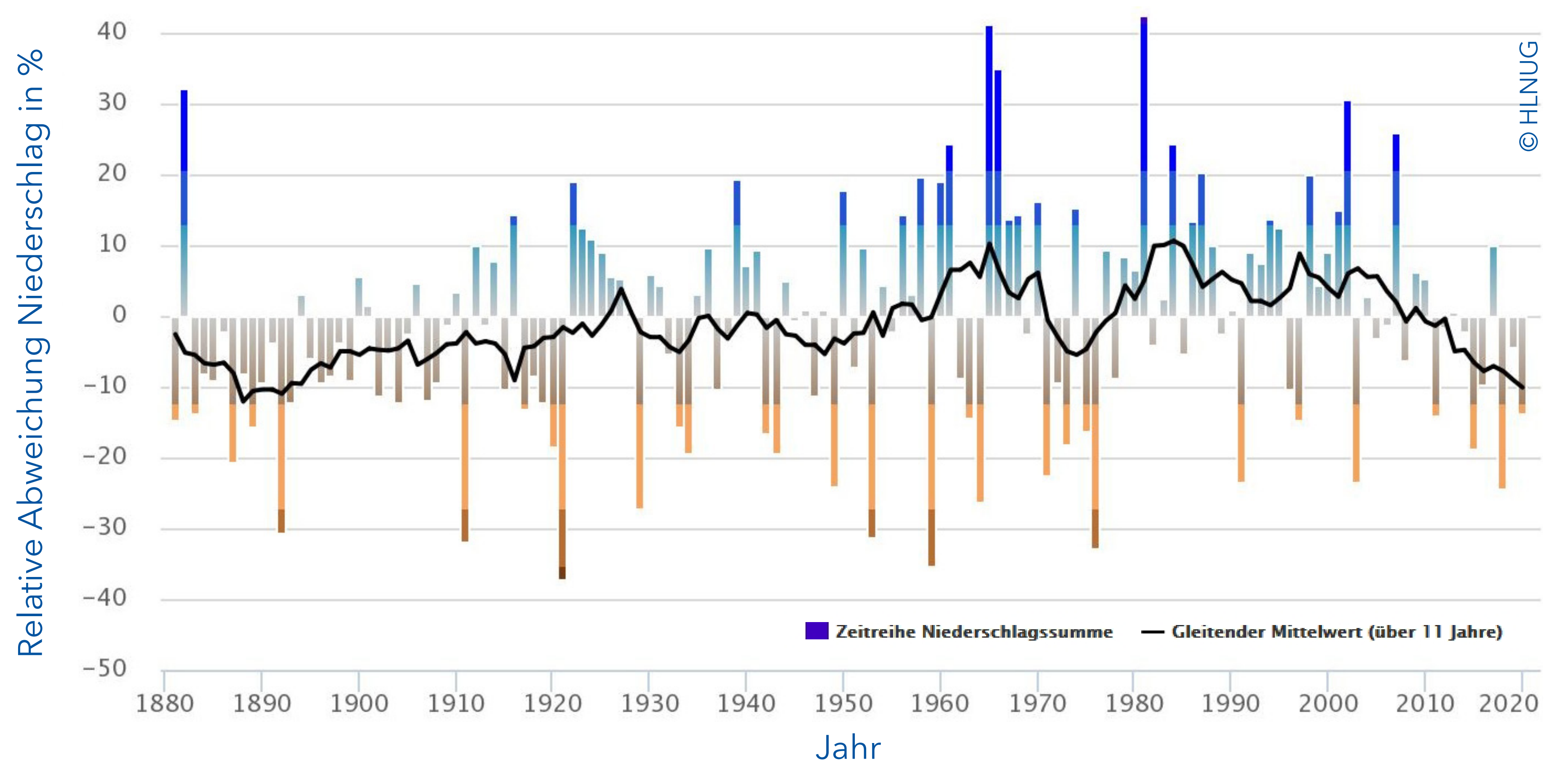


Niederschlag: bisher wenig Veränderung...



Seit 1881 gibt es Niederschlagsmessungen für Hessen. Die Niederschlagsmenge schwankt deutlich von Jahr zu Jahr und zwischen Jahrzehnten. Die 1960er und 1980er Jahre waren z. B. vergleichsweise feucht, während die 1970er und 2010er Jahre vergleichsweise trocken waren.

Langfristig kann aus den Daten kein eindeutiger Trend hin zu nasseren oder trockneren Bedingungen abgelesen werden – weder im Jahr, noch in den Jahreszeiten. Durch den Klimawandel nimmt aber tatsächlich die Gefahr für Starkregen zu, da eine Wolke in wärmerer Luft mehr Wasser enthält als in kälterer Luft. Und manchmal setzt sich die mittlere Niederschlagsmenge eines Monats – besonders im Sommer – aus einzelnen Gewittern in einer langen Trockenperiode zusammen.



Jahressummen des Niederschlags in Hessen von 1881-2020

Abweichung des Niederschlags eines Kalenderjahres vom Mittelwert der Referenzperiode 1901-2000 (761 mm);
Farbtöne kennzeichnen nasse (Blautöne) bzw. trockene (Brauntöne) Jahre;
mehr unter www.hlnug.de/?id=12735



Beobachteter Klimawandel



Das Fachzentrum im Internet:
klimawandel.hlnug.de



Für eine lebenswerte Zukunft